

Deutsche Version

ZUR SOFORTIGEN VERÖFFENTLICHUNG – 19. Mai 2014

WAU HOLLAND STIFTUNG UNTERSTÜTZT DIE ZIVILCOURAGE DER PAYPAL 14

[KURZFASSUNG]

BERLIN – Als im Dezember 2010 das Konto der Wau Holland Stiftung von PayPal wegen der Sammlung von Spenden für WikiLeaks gesperrt wurde, haben weltweit tausende Menschen in einer friedlichen digitalen Sitzblockade gegen PayPal protestiert. Dazu wurde die PayPal-Webseite von den Demonstranten so oft aufgerufen, dass die Server zeitweilig überlastet waren und keine weiteren Anfragen mehr beantworten konnten.

Nach einer Anzeige der PayPal-Mutter Ebay wurden vom US-Justizministerium daraufhin 14 willkürlich ausgewählte Teilnehmer nach dem „Computer Fraud and Abuse Act“ wegen Computersabotage angeklagt und vor Gericht gestellt. Die Wau Holland Stiftung honoriert die Zivilcourage der Sitzblockierer und startet deshalb eine Spenden-Kampagne, um den an PayPal geschuldeten Schadensersatz in Höhe von insgesamt rund 80.000 USD aufzubringen. Spenden unter dem Stichwort „PayPal14“ können auf das Stiftungs-Konto „DE62 5204 0021 0277 2812 07“ überwiesen werden und sind in der ganzen EU steuerabzugsfähig (<http://www.wauland.de/de/spenden.html>).

[LANGFASSUNG]

BERLIN – Im Dezember 2010 wurde das Konto der Wau Holland Stiftung von PayPal gesperrt, weil die Stiftung angeblich „andere zu illegalen Handlungen ermutigt, begünstigt, unterstützt oder anweist [...] weil Spenden an WikiLeaks weitergeleitet werden“ – so formulierte es PayPal in einer E-Mail an die Stiftung.

Tatsächlich war WikiLeaks nur eines von vielen wichtigen Projekten, die von der Wau Holland Stiftung gefördert werden: neben dem Projekt „Alpha-BIT-isierung“, in dem Kindern und Jugendlichen durch praktische Erfahrungen am Computer oder Lötkolben die Angst vor Technik genommen wird, gehören dazu auch die finanzielle Unterstützung im Betrieb des Tor-Netzwerkes sowie die vielen anderen Projekte und Kampagnen, die die Bürgerrechte im digitalen Raum schützen und bestärken. Alle diese Projekte waren plötzlich ebenfalls von Spenden über PayPal abgeschnitten.

Als PayPal das Stiftungs-Konto sperrte, nahmen tausende von Menschen weltweit an digitalen Sitzblockaden gegen die PayPal-Webseiten teil, um ihre Missbilligung gegen diese ungerechten Finanzsanktionen gegen die Wau Holland Stiftung und WikiLeaks auszudrücken. Dazu wurde die PayPal-Webseite von den Demonstranten so oft aufgerufen, dass die Server zeitweilig überlastet waren und keine weiteren Anfragen mehr beantworten konnten. Mit ihrem Protest wollten die Teilnehmer aber auch deutlich machen, dass sie den Zensurversuch von US-Finanzinstitutionen gegen eine unabhängige Presse und den damals noch nicht namentlich bekannten Whistleblower Chelsea Manning ablehnen.

Obwohl PayPal öffentlich erklärt hat, dass die digitalen Sitzblockaden zu keiner Zeit ihren Dienst nachhaltig beeinflusst haben und dass kein Computer tatsächlich beschädigt oder kompromittiert wurde, hat das US-Justizministerium nach einer Klage der PayPal-Mutter Ebay willkürlich 14

Demonstranten mit Vergehen nach dem „Computer Fraud and Abuse Act“ beschuldigt. Diese 14 Angeklagten wurden daraufhin mit drakonischen Gefängnis- und Geldstrafen bedroht.

Der Fall „PayPal 14“ ist ein Prüfstein für die digitalen Bürgerrechte, speziell für das Recht auf einen friedlichen Dissens im Informationszeitalter:

“Es gibt keinen Unterschied zwischen demokratischen Rechten im Internet und denen in der physischen Welt. Dies umfasst alle legitimen Formen von politischem Protest durch (digitale) direkte Aktion – egal ob es um Meinungsfreiheit, Petitionen, Boykotts oder Sitzblockaden geht. Es ist weder für die Gesellschaft noch für das Internet gut, wenn Firmen oder Regierungen solche Aktionen zu kriminellen oder sogar terroristischen Handlungen erklären.”, sagt Bernd Fix, Vorstandsmitglied der Wau Holland Stiftung.

Die PayPal 14 kommen aus ganz unterschiedlichen Verhältnissen und haben unterschiedliche politische Ansichten: sie sind Eltern und Studenten, Hausfrauen und politische Aktivisten. Ihnen drohen noch immer drakonischen Gefängnis- und Geldstrafen, wenn sie gegen die Absprache mit den Strafverfolgungsbehörden verstoßen, die sie im letzten Jahr getroffen haben. Aus diesem Grund dürfen sie nicht öffentlich über ihren Fall reden. Das Leben einiger Angeklagter hat sich durch die übereifrige Verfolgung durch das US-Justizministerium so zum Nachteil verändert, dass sie einfach nur die Sache abschließen und ihr altes Leben zurück haben wollen.

Stanley Cohen, Anwalt einer der Angeklagten, sagt dazu: "Die PayPal 14 standen gegen die Flut der politischen Rechtgläubigkeit und Unterdrückung, und ganz in der besten Tradition des Dissenses und der Meinungsfreiheit sagten sie 'Nein'. Sie stehen damit in der langen Tradition des Widerstandes und der Selbstaufgabe, als sie sich weigerten zu schweigen während die Regierung und ihre Verbündeten bei Ebay und PayPal versucht haben, die Verbrechen der USA zu verbergen. Die PayPal 14 haben als Gemeinschaft gehandelt, wurden als Gemeinschaft angeklagt und haben drei Jahre lang für eine gemeinsame Lösung gekämpft – ganz in der Tradition der freien und offenen Rede, für die sie sich aufgeopfert haben. Diese Gemeinschaft braucht unsere Unterstützung, um dieses spezielle Kapitel des Widerstandes zu schließen und um mit ihrem Leben fortzufahren. Bitte spendet für sie.“

Spenden unter dem Stichwort „PayPal14“ können auf das Konto „DE62 5204 0021 0277 2812 07“ der Wau Holland Stiftung überwiesen werden und sind in der ganzen EU steuerabzugsfähig (<http://www.wauland.de/de/spenden.html>).

Die Wau Holland Stiftung wurde 2003 gegründet, um an den verstorbenen „Datenphilosophen“ Wau Holland (a.k.a. Herwart Holland-Moritz) zu erinnern und sein Lebenswerk fortzuführen. Die Stiftung will die freidenkerischen Ansätze Wau Hollands im Bereich Informations- und Kommunikationsfreiheit, informationeller Selbstbestimmung und Zivilcourage im digitalen Raum fördern und unterstützen.

ANFRAGEN BITTE AN:

Bernd Fix

Vorstandsmitglied der Wau Holland Stiftung
Web: <http://www.wauland.de/>
E-Mail: bf@wauland.de
Twitter: [@wauland](https://twitter.com/wauland)
Telephone: +49 30 9149 6621
Mobile: +49 160 374 3474

Alexa O'Brien

Journalistin (PayPal 14-Koordinator der WHS)
E-Mail: paypal14@riseup.net
Twitter: [@carwinb](https://twitter.com/carwinb)
(English requests only)

English version

FOR IMMEDIATE RELEASE – May 19, 2014

WAU HOLLAND FOUNDATION LAUNCHES CAMPAIGN TO HONOR THE MORAL COURAGE OF THE PAYPAL 14

The prominent German charity, the Wau Holland Foundation, the owner of the account blockaded by PayPal in 2010, launches campaign to raise restitution owed by 14 individuals, who were unfairly prosecuted for a peaceful digital sit-in.

[SHORT VERSION]

BERLIN, GERMANY – To support the act of moral courage by fourteen individuals, who were prosecuted by the U.S. Department of Justice for a peaceful digital sit-in against a December 2010 financial blockade of the PayPal account owned by the Wau Holland Foundation, a campaign has been launched to raise the \$80,000 (U.S.) in restitution owed to PayPal by the fourteen. All monies raised will be evenly split among the defendants. Donations are tax-deductible in the European Union. Donations can be made at <http://www.wauland.de/en/index.html>.

[LONG VERSION]

BERLIN, GERMANY – When PayPal closed the account of the Wau Holland Foundation, thousands of people across the globe participated in a peaceful digital sit-in to express their disapproval at the extra-legal sanctions levied against the Wau Holland Foundation and against WikiLeaks, an on-line publisher of suppressed information. The protest was also against the attempted censorship of the press and a then unknown U.S. military whistle-blower, Chelsea Manning, by U.S. financial services companies.

WikiLeaks was just one of many important projects supported by the Wau Holland Foundation. Other project include for example: 'alpha-bit-ization' projects, which help people – especially children– cross the digital divide by teaching them computer technology through hands-on experiences; and Wau Holland's support for the operation of the Tor network infrastructure, as well as many other smaller projects and campaigns that help to protect and strengthen civil rights in the digital domain. All these projects were financially sanctioned as a result of the PayPal blockade.

The extra-legal sanctions by PayPal were part of a wider financial blockade against WikiLeaks that included the Wau Holland Foundation. As a result the foundation lost its charitable status in January 2011. Wau Holland was able to regain its charitable status after a two year long legal battle with supervising authorities.

Despite PayPal publicly declaring that the digital sit-in did not disrupt their services and admission that no computer was actually damaged or compromised, the Department of Justice arbitrarily indicted fourteen people, accusing them of offenses under the draconian Computer Fraud and Abuse Act. The fourteen were then threatened with long jail sentences. PayPal is a wholly owned subsidiary of Ebay. PayPal and Ebay acted as the criminal complainant in the case.

The PayPal 14 case is a litmus test for the rights of people to peacefully dissent in the digital age.

“There is no difference between democratic rights on the Internet and those in the physical world. That includes any legitimate form of political protest (digital direct action) from free speech to petitions, boycotts to sit-ins. It is neither good for society nor for the Internet when companies or governments extra-legally declare such actions criminal or even terrorist acts,” says Bernd Fix, a member of the board of the Wau Holland Foundation.

The fourteen individuals represent diverse backgrounds and political perspectives. They are parents and students, homemakers and political activists. They still face the threat of severe jail sentences if they appear to violate their plea agreement reached last year. For this reason, they are unable to speak publicly about the case. Some defendants' lives have been so adversely affected by the Department of Justice's over-zealous prosecution that they simply wish to conclude the matter privately and move forward.

Stanley Cohen, counsel to one of the defendants states, "The PayPal 14 stood against the tide of political orthodoxy and repression and in the finest tradition of dissent and free speech said, 'No.' Representing a long tradition of resistance and self-sacrifice, the PayPal 14 refused to remain silent while the government and its corporate allies at Ebay and PayPal sought to hide U.S. crimes. The PayPal 14 took action as a collective, was prosecuted as a collective, and for three years they have fought to reach a resolution that was in the best interests of the entire collective in the tradition of free and robust speech for which they all sacrificed. This collective needs our support to close this particular chapter of resistance and to move forward. Please donate."

The Wau Holland Stiftung/Foundation is a charity founded in 2003 to commemorate the deceased "information philosopher" Wau Holland (a.k.a. Herwart Holland-Moritz). The foundation aims to preserve and further Holland's unique ideas of free-thinking in the fields of freedom of information, freedom of communication, informational self-determination and moral courage in the digital realm.

MEDIA INQUIRIES CAN BE MADE TO:

Bernd Fix

Board of Directors of the Wau Holland Foundation

Email: bf@wauland.de

Twitter: [@wauland](https://twitter.com/wauland)

Telephone: +49 30 9149 6621

Mobile: +49 160 374 3474

Alexa O'Brien

Journalist (& PayPal 14 Coordinator at Wau Holland Foundation)

Email: paypal14@riseup.net

Twitter: [@carwinb](https://twitter.com/carwinb)

Telephone: +1 (646) 583 1674